

# Friedhof Wurzen – Wahlgraberstellung durch die Fa. Schumann; 17./18.06.2014

Projektbegleitung: FL A.Anders, FL H.Bochmann, Klasse G12F







Praxisseminar auf dem Friedhof: Die angehenden Friedhofsgärtner konnten gestern beim Pflanzen und Verschneiden der Bodendecker selbst Hand anlegen.

Foto: Andreas Röse

## Praxis für künftige Friedhofsgärtner

**WURZEN.** Zu einem Praxisseminar trafen sich angehende Friedhofsgärtner vom Berufsschulzentrum (BSZ) Wurzen gestern auf dem Wurzener Friedhof. Frank Schumann von der gleichnamigen Gärtnerei erklärte den Schülern des zweiten Lehrjahres, was bei einer Grabneuanlage zu beachten ist. „Neben Kreativität ist auch Vorstellungsvermögen wichtig“, so Schumann, um eine harmonische Gliederung der Fläche unter Einbeziehung des Grabmales zu erreichen. Fingerspitzengefühl wiederum sei bei der persönlichen Beratung des Kunden im Vorfeld gefragt, wenn es herauszufinden gilt, welche Wünsche die Angehörigen, die oft Anregungen von Landesgartenschauen mitbringen, hinsichtlich der Grabgestaltung haben. Die Auszubildenden konnten bei der Umsetzung der zuvor erstellten Skizze gestern unter fachgerechter Anleitung selbst Hand anlegen. Das erforderliche Pflanzenwissen erlernt ein Friedhofsgärtner während einer dreijährigen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule, ergänzt durch überbetriebliche Lehrgänge. Wer es nicht bei der Ausbildung am BSZ belassen will, kann mit der Weiterbildung zum Meister oder Techniker in Pillnitz weitere Qualifikationen sammeln, mit denen einem Friedhofsgärtner leitende Funktionen in Betrieben offenstehen. *ia*

**i** Wer sich für die Aufgaben des Gärtners der Fachrichtung Friedhofsgärtnerei und eine entsprechende Ausbildung interessiert, kann sich auf der Internetseite [www.beruf-gaertner.de](http://www.beruf-gaertner.de) informieren.